

Aufgabe 3 zu „Walkability – Menschen in Bewegung bringen“

1. Schauen Sie sich Standort 1 (Bochumer Innenstadt), Standort 2 (Herne-Süd) und Standort 3 (Hochschule Bochum) an. Welche Einflussfaktoren für die Bewertung fußläufiger Stadtstrukturen erkennen Sie? Welche beeinflussen die „Walkability“ positiv oder negativ? Nutzen Sie ggf. auch weitere kartenbasierte Internetquellen zum Recherchieren (z.B. Google Maps mit Luftbildern und Einrichtungen), um die Umgebung zu erkunden und die Frage zu beantworten.

Musterlösung:

Standort 1: Bochumer Innenstadt



Lage:

- Standort angrenzend an die Bochumer Innenstadt (sehr zentral & urban)

Positive Faktoren:

- Viele wichtige Infrastrukturen der Daseinsvorsorge, die fußläufig zu erreichen sind, sowie eine hohe Bevölkerungsdichte
- Mit dem Stadtpark ist eine große Grünfläche im wohnungsnahen Umfeld mit einigen Kulturangeboten
- Generell ein gut ausgebautes Fußwegenetz

Negative Faktoren:

- Jedoch befinden sich auch einige Barrieren im Wohnumfeld. Im Süden die Bahntrasse sowie der Nordring, im Osten das Klinikgelände. Jedoch scheinen einige der Barrieren durchlässig zu sein (durch Unterführungen, kleinere Wege)

Fazit:

- Generell hohe Walkability mit einem Wert von 73

Standort 2: Herne Süd



Lage:

- Standort liegt in einem Wohngebiet zwischen Herne und Bochum Riemke, angrenzend an die A43

Positive Faktoren:

- Nähe zu einigen wichtigen Infrastrukturen (bspw. Supermarkt, Restaurants), aber keine „Vollversorgung“ (z.B. fehlen von Schulen und medizinischen Einrichtungen)

Negative Faktoren:

- Eingeschränktes Wohnumfeld (bzw. niedriger Pedshed) durch Barrieren (Autobahn A43, Bahnlinie, Gewerbegebiet), die nur an einigen Stellen passierbar sind
- Nur ein paar wenige, kleine Grünflächen im Wohnumfeld

Fazit:

- Sehr niedrige Walkability (ca. 42)

Standort 3: Hochschule Bochum



Lage:

- Liegt im weniger dicht besiedelten Süden von Bochum (an der RUB)

Positive Faktoren:

- Gut ausgebautes Fußwegenetz
- viele fußläufig erreichbare Grünflächen im Wohnumfeld
- Infrastrukturen in diesem Bereich konzentrieren sich im Uni-Center (u.a Supermarkt, Restaurants), das ca. 900 m Richtung Westen liegt
-

Negative Faktoren:

- Einzige Barriere im Süden durch die Universitätsstraße (aber durchlässig)
- Geringe Bevölkerungsdichte

Fazit:

- Generell gute Walkability (ca. 66)